Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

**Band:** 12 (1890)

Heft: 9

**Anhang:** Beilage zu Nr. 9 der Schweizer Frauen-Zeitung

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

#### Ein Beiltuhl als Beirathsvermittler.

er geschnigte Betftuhl vor meiner Wertftatte mit ben hübichen Engelstöpfchen gu beiben Seiten ben hubiden Eingelsköpfden zu beiben Seiten und ber Blätterguirlande auf der Armlehne hat schon oft die Blicke Borübergehender angezogen. Benn ich drinnen sleißig meiner Arbeit obliege, so höre ich deren betrachtende Bemerkungen, erkenne den Kunstkenner und serne auch manches aus den Borten Anderer, die sich nicht in's Alterthum versentken. Daß dieser Betstuhl aber für mich eine ganz besondere Bedeutung hat, und deshalb nicht verfaust wird, sondern gleichsam als Emblem meines Kunsthandwerks sigurirt,

gleichjam als Emblem meines Kunsthandwerts figurirt, das kann ihm nicht Zeber ansehen. Wohlan denn, im Folgenden will ich seine Geschichte erzählen. Un einem hellen, sonnigen Tage des Vorfristlings war's, als zwei Mädchen an meiner Werkstätte vorüber kanen. Sie waren ganz fremd in der Stadt, die sie überhaupt zum ersten Male zu sehen schienen, und sie mochten weit gewandert sein von Haus zu Jaus, Trepp auf und Trepp ab zu all' den Kunden, die seit Jahren spren Wedarf an Blumen- und Gemüsesamen auß der Sämereien-Hauddung ihrer Werwandten bezogen. Die geinen Doppelsäch seingen ihnen schwer von der Schulter, und Kasten war ihnen recht nothwendig, das sah nan ihnen an. Es war, wie gesagt, im Vorfrüssling, wo noch keine Promenadensbände zur Anhe einstaden; aber es war ein warmer bänke zur Ruhe einluben; aber és war ein warmer Tag, und ich hatte meine fämmtlichen im Magazin vorräthigen Möbel zum Trochnen an die freundliche Sonne gestellt.

Sonne gestett.
"Du, wenn's doch auch erlaubt wär', Kathri,"
jagte das bloude deutsche Mädel zu seiner braunsängigen Begleiterin.
"Nur a Bißel möcht' ich mich da niedersetzen, ich hab' e Stein im Schueh und kum ninnner weiter."

Wied wocht gefunkt kein kinn in getticht in Mocke

"Wird wohl erlaubt sein, sind ja Stüehl in Wasse ba, die nicht alse nen aussehen, und auch so was wie en Kirchenstuhl," sagte diese. "Komm, leg Dei Sach nieder, i helf Dir aus dem Lederding!" Damit hob bas fraftige Madchen fed die Laft von der Schulter der fleinern Gefährtin und war im Begriff, fie auf den Betftuhl niederzuseten.

"Das denn doch nicht, Kathri," sagte Else, denn so bieß das Mädchen, "mir ist, des war fast e Sünd!"
"Ja, willst's denn an Boden segen und den nenen

ad gleich draufrichten, daß wir nimmer schmuck aussehen und uns Riemand mehr was abkauft! Heb mer

jehen und uns Niemand mehr was abkanft! Heb' mer den Sack auf die Knie, das ist das beste. Wenn i nur Bißel ausruhen kann, hernach geht's schon wieder." Kathri that, wie ihr besohlen, und Esse mit dem schweren grünen Sacke auf ihren Knieen lehnte sich bequem an die trockene Stuhlsehne. "Du, isch des aber e nett's Laud, wo sie solcher-gehende und wo sie solche schöne Kirchestüchl schniket." Kathri brach nach diesen Worten in ein schafthastes Lachen aus: "Ja, Du, Du bist noch neu in jedem Ding. Kimm Du immerhin das groß! Glück, wie Dir's scheine thuet; i weiß schon, daß wir da vor der Butit von einem Schreiner sind, der schienung der Die müde Else vertieste sich in die Zeichnung der

Die müde Esse vertieste sich in die Zeichnung der Rosetten an dem mit so großer Ehrsurcht betrachteten antiken Betstuhl, Kathri dagegen schaute sich verstohlen um, ob nicht etwa ein Scheltender aus der hinter Maziendäumen verstecken Werkstätte austauchen könnte,

nahm aber denn auch auf einem Stuhle Blay. Beiß nicht, was damals über mich kant; ich war neu etablirt, die Arbeit ging gottlob auf's Beste, hie und da während derselben empsieng ich Besuche meiner Freunde und verwahrte sir solche Gelegenheiten ebenfalls in einem antik gefchnitten Schränkchen eine Bouveille Nothwein mit zwei hübschen Fußkelchen; denn Besuche wollen unterhalten sein, und mir durften während ihrem Blättern in den Stizzen-Mappen und Modell-Sammlungen die Hände mit dem Schnigmesser

Modell-Sammlungen die Hände mit dem Schnigmersenicht erlahmen.
Beim Anblick des müben, von Anstrengung blassen Mäddens dem augenblicklichen Impuls solgend, öffnete ich den Schrank, füllte die Gläser und trat hinaus auf die breite Promenadenstraße, die sich da vorbeizieht, mir Raum theils zur Ausstellung meiner Waare, theils zum Trochen derselben gewährend.
Den Kredenzisch mußte das alte Schnigbrett machen, das unter meinen Leichungen lag.

Ben Kredenztisch mußte das alte Schnisbrett machen, das unter meinen Zeichnungen lag.
"Wenn Ihr mide seid, Ihr Mäbchen, und ein wenig erholungsbedürftig vom langen Geschäftsmarsch, so laßt Euch da nur wohl sein und thut einem Schweizerbürger die Ehre, eine Erquickung anzunehmen."
So sprechend, trat ich auf die Mädchen zu, in der Hand das Brett mit den gefüllten Wein-Gläfern. Die zwei jungen Gesährtinnen waren wohl etwas

erstamnt, aber einsach wie die Erquickung angeboten wurde, ward sie angenommen. Sin Stild trockenes Brod zog Esse aus der Tasche und sagte, nachdem sie nach hiefigen Brauche Bescheid gethan: "Das thut wahrlich gut, ich din das lange Wandern und Trepp auf, Trepp ab steigen, das Stehen und Warten dis die Leut sich entschiede habet, was sie wollet, noch nicht so recht gewohnt, wird aber schon noch kommen, Wisklicht wurde seh oder ohe ka hosen wir wuser Nerd.

Auch es trop gelogin. der die gelogin noch ber hinden, sich noch einen eine Brob!"
Auch das Weinglas stellte Esse nicht auf den nahestehenden Betstuhl zwischen den Pausen, sondern behielt es troh der Unbequentlichteit mit dem schweren Doppelsacke auf den Knieen in ihrer Hand. Dann er-hob sie sich alsbald muthig wieder, schlüpfte mit dem

daß S'recht schin blüehe thut, und i dank no mal gar schön!" Herauf schickte sie sich an mit ihrer Beglei-terin, die ihr die Bürde wieder schulkern half, davon-(Schluß folgt.)

# Briefkasten &

E. L. Daß Kasse und Thee als Nervenreizmittel zur Kopsarbeit anregen, ist ganz richtig, und ebenso richtig ist, daß diese Getränke einem überanstrengten, abgearbeiteten Nervenshystem vielsach diejenige fünstliche Spannkrast verleihen möthig ist. Es muß dies aber als ein abnormer Flischen nöthig ist. Es muß dies aber als ein abnormer Justand bezeichnet werden, der ohne dringende Nothwendigkeit nicht zur Norm gemacht werden soll. Ganz besonders aber sind Kinder worden Genuß solcher Nervenreizmittel zu hüten, weil das kindliche Gehirn ohnehin viel leichter erregt wird, als dies bei Erwachsenen geschieht. —Die meisten Kinder werden einige Zeit nach dem Eintritt in die Schule mehr oder weniger schlass, einem tintern und äußeren Zwange ankeim gegeben, der in der ersten Zeit ihr ganzes Wesen irritirt. Wo vorher nur harmsose Spiel und fröhlicher, unbewuster Genuß ihre Tage anksitüte, mach und bie Schule ihre galte ihr besteint kennes kruber undernsoses Spiel und fröhlicher, unbewuster Genuß ihre Tage anksitüte, mach und vie Schule ihre bestimmten Unforderungen, sie beingt Pssichten in das Dasein des Kindes inneren und äußeren Zwages Wesen irritier. Wo vorher nur harmloses Spiel und fröhlicher, unbewußter Genuß ihre Tage ausstüllte, macht nun die Schule ihre bestimmten Anforderungen, sie deringt Philicher in das Tasein des Kindes und es braucht oft längere Zeit, die Pflichten lied zu gewinnen und sie als ein aus gedotenes Vergusstügen zu empfinden. Ze weniger nun die Kinder vom Schulbesiuche matt und angegrissen werden, um so rascher werden sie sich mit ihren Pflichten befreunden. Die Kinder dürfen aber zu größerer Thätigseit nicht durch Reinder durfen aber zu größerer Thätigseit nicht durch Reinder dürfen gefätigteit werden. Das die Schule beiugende Kind bedarf einer größeren Nahrungszusuhr und die Einseitigseit des Schullebens mit seinen gelundheitlichen Schülsgungen muß durch jorgfätig ausgeführte, vermehrte Körperpsiege wieder ausgeglichen werden. Tägliche frättige Abreidungen des ganzen Körpers, sleißige Bäder, Schlasen bei ossenzen Kreien, sießigse Böder, Schlasen bei ossenzen, Kreißiger Wechsel der Wässch und der reichliche Genuß von gut vorbereiteter, nicht haftig genossener, geinnder Nahrung das ist die Gesundheitspsse, deren das schulpssichtiges Chure bedarf, um ohne Schaden die Kyblichteiten des Schullebens durchauschen Keine geien Kreien, seinen guten Hoserveit und lassen die ihn über Nacht im "Selbsstoden" bis am Morgen vollkändig durch-sochen, dazu geben Sie den Kindern am Morgen Milch und Brod nach Velieben (nach vorangegangener Körperabreibung), am Mittagstisch werden nahrhasse Schulzen köchen seiner durch beschaften kender Experitat sit ihre Ausgaben angerezt und begessert wurderen kehne die Kinder des keinerbrod und Velendissen und kantleste Speisen gut gekant und langdam gegessen, und nach der Schulzeit, zwischen Sesperbrod und Velendissen under kehne des Kennunter und arbeitsstreubig erwachen. Wenn mur die Kinder das Geschlassen, durch einen dehen kehne ein das ersehnerstige und einen schlassen sier aber der kinder der gescher des Keindern Verlegen Fragen sinden private Erebigung. Inzwischen Fr

aber heutzutage nöthig, daß auch das Mädchen haare auf den Zönnen habe, wenn es sich im Kampse um die Existenz redlich durchschlagen und zu seinem Rechte gelangen will. Souderbarer Weise begeht die Natur nicht selten solch' peinliche Wißprisse. Trösten Sei sich deshalb mit den armen Jünglingen, die unermüblich alle neu auftauchenden Barterzeugungsmittel an sich probiren, ohne je einen anderen Erfolg zu verspüren, als daß die ewigen Enttäuschungen ihre tahlen Mundwintel immer tieser ziehen. Sog. Haarzangen sinden Sie beim Wertzeughändler, beim Wesserschmieb, auch in den Versaufsmagazinen für Toilettegegenstände.

Enttaulgungen ihre ragien vannovanter immer ierte zeiter.

Sog, Haarzangen finden Sie beim Werfgeughänder, beim
Messerschungen feine Zeit erübrigen, auch ist Toisettegegenstände.

A. E. Bu Anfangs der Woche können wir zu
Brivatbesprechungen feine Zeit erübrigen, auch ist vorberige Anzeige sehr erwünscht.

Deren S. M. in F. Enthalten Sie sich für längere
Zeit des Genusses von gewürzten Speisen; genießen Sie
nur selten Fleisch, und zur Zubereitung der Mahlzeiten
soll tein Schweinesett benust werden. Der beste Erlag
ist Maller's Coconus Vonter. Obst dagegen, in irgend
welcher Korn, ist Ihnen sehr zuträglich. Tägligt frästige,
seuchte Körperabreibung und Sorge sür stotte Berdauung
— dies alles zusammengenommen, wird Ihr unselehen in
knizer Seit ersichtlich verbessen. Krästig unterstüst wied
bie Kur durch nächtliche, seuchte Sinpackung des Rumples
mit darauf solgender Abwaschung am Morgen. Die Unter wendung anderer Mitwaschung am Morgen. Die Unter wendung anderer Mittel ist nicht rathsam. Gegen die
Sommersprossen zu Felde zu ziehen lohnt sich nicht, wenn
nur die Haut sonst rein ist und eine gesunde Thätigseit
befundet. Jum Wasche zu siehen lohnt sich nicht, wenn
nur die Haut sonst ein geseichten Flanellappen und zum
Abtrocknen ein rauhes, körniges Tuch.

Frau J. A. in Vh. Auch die erwachsene Tochter soll
im väterlichen Hause zur Selbständigkeit gelangen können,
um sich in ihrem Dasein befriedigt und glüdlich zu sählen.
Selbstwerständlich soll sie sich der bestehenden Hausordnung anhalsen; das Wohl und Behagen der Familie soll von ihr gepslegt und gestörbert werben; geber sie soll seinen der Angessen und Kri erseine und bestehen hab Aussen nibes innere Leden der Michaumgen der Mutter auch völlig entgegenkeht. Warum soll die Tochter keinen ge-selligen Umgang pflegen dürfen, wenn biese her wentschen Hunter zuwider ist? Oder warum sollen die Kreundinnen der Mutter auch diesenigen der Tochter sein müßen, haralter-vollen, steden der Aussen der entwicklung durch der Wutter hemmen lasein, bles weit ihr Denken von benj und des kindlichen Gehorsams in Bande der treuesten Freundschaft umzuwandeln, und zwar sowohl bei den Töcketern, wie bei den Söhnen. Diese Freiheit muß in kluger Weise unwermertt angeboten werden, noch ehe der zur Selbstkändigteit herangereiste Wenich die elterliche Autorität als hemmende Fessel zu sühlen beginnt.

3. 5. G. Das Gewünsche soll in Angris genommen werden. — Ein Gemenge von gestoßenem Salz und Eßsil, den weißen Fleden in der Tischplatte ausgerieben, wird den Schaden wieder völlig gut machen.

Knaben-Erziehungs & Unterrichts-Anstalt , Minterva" bei Jug. (180062)
Grindlicher Unterricht in alten und modernen Sprachen. Borbereitung für die hohen Lestranstalten (Bothedonitum und Untversität). Bollständiger Industrieschul-Unterricht. Geistig und förperlich schwage Anaben werden besonders berüdlichtigt. Neligionsunterricht beiber Konfessionen. Für Referenzen, Programme 2c. wende man sich gest. an den Borsteher der Anstalt W. Fuchs-Gesier. [198

Unverfälschte Seidenstoffe nicht theurer, aber haltbarer als die erschwerten verfälschen versendet ftild- und meterweise, porto- und zollfrei an Private das Seidenwaarenhaus Adolf Grieder & Cle in Zürich (Schweiz). Mufter umgehenb franto.

Rach zahlreichen übereinstimmenden Berichten während der abgelausenen Instinenza-Periode haben sich Dr. J. J. Hohl's Poctorinon (Brust-Tabletten) anßerordentlich wohltskätig erwiesen. Es bestätigt dies neuerdings, daß deren Zusammensehung eine bis jett unübertrossene ist die Austen und katarthalischen Erscheinungen der Athunungsorgane. In Schachteln zu 75 und 110 Rp. zu beziehen durch die bestannten Riederlagen.

#### Offene Stelle.

In eine Familie, aus Herr und Fraubestehend, wird auf 1. März ein reinliches Mädchen gesucht, das gut bürgerlich kochen, bügeln, die Handarbeiten, sowie auch alle übrigen Hausgeschäfte besorgen kann. Angenehme, dauernde Stelle. Einem eingezogenen, treuen Mädchen wird liebevolle Behandlung zugesichert. — Offerten unter Chiffre A B 200 poste restante St. Immer (Bern).

In einer Fremden-Pension mit Jahresbetrieb ist unter günstigen Bedingungen für ein braves Mädchen Gelegenheit zur Aufnahme als Lehrtochter zur Erlernung der feinen Küche.
Anfragen franco an Postfach 3095 Da-

vos-Platz.

1961 Ein Mädchen, welches das Nähen Hause gedient hat, sucht Stelle bei einer tüchtigen Schneiderin oder als Zim-mermädchen. Anmeldungen sub Chiffre mermädchen. Anmeldungen sub Chiffi T 196 befördert die Expedition d. Bl.

Gesucht: Eine tüchtige Magd. Gründ-liche Kenntniss der Haus-geschäfte und gute Zeugnisse sind er-forderlich. Offerten sub Chiffre D 203 befördert die Expedition d. Bl. [203

#### Eine jüngere Frau

wünscht Familienverhältnisse halber eine Stelle als **Haushälterin** bei einer Dame oder einem Herrn mit Kindern anzunehmen. Geft. Offerten sub Chiffre S 175 befördert die Expedition d. Bl.

206] Eine Tochter mittleren Alters, in 200) Eine Tochter mittleren Auers, in der Haushaltung, sowie im Nähen gut bewandert, sucht für sofort eine Stelle als Haushälterin oder Ladentochter. Allfällige Offerten sind unter Chiffre

K poste restante Niederschönthal (Baselland) einzusenden.

#### Gesucht:

Ein einfaches, ordnungsliebendes. junges, protestantisches Schweizermädchen ges, protestantisches Schweizermädchen von rechtschaffenen Eltern zur Stütze der Hausfrau in eine Beamtenfamilie von drei Personen. Einer Waise wird der Vorzug gegeben und findet solche bei gutem Verhalten in einem bescheidenen Daheim eine bleibende Stelle.
Offerten sub Ziffer 182 befördert die Expedition d. Bl. [182]

Gesucht wird für ein Kind von 3½ Jahren eine zuverlässige Person sanften Charakters, die neben den beiden Hauptsprachen auch den Zimmer-dienst, sowie die Handarbeiten und das Bügeln versteht. Dieselbe soll schon in

Bugein versteht. Dieselbe soll schon in guten Häusern gedient haben. Offerten beliebe man mit beiliegenden Zeugnissen und Photographie an unten-stehende Adresse zu senden. 1711 M. Platel, Eidg. Münzstätte, Bern.

Kindergärtnerin.
Eine 18jährige Tochter achtbarer Eltern, protestantischer Confession, Thurgauerin, wünscht für sofort oder auf's Frühjahr bei bescheidenen Ansprüchen eine Stalle als Kindergürtnerin. Zeugeine Stelle als Kindergärtnerin. Zeug-nisse und Photographie zu Diensten. — Offerten unter Chiffre S R 181 befördert die Expedition d. Bl.

nie deutsche Schweizerin, gegenwärtig als Gouvernante in England, wünscht eine ähnliche Stelle oder als Stütze der Hausfrau in der Schweiz. Dieselbe spricht neben ihrer Muttersprache sehr geläufig französisch und etwas englisch, ist an den Umgang mit Kindern gewöhnt und sehr bewandert im Nähen und Kleidernachen. Offerten unter Chiffica dermachen. — Offerten unter Chiffre M P 188 gefl. an die Expedition d. Bl. zu senden. [188

#### Stelle-Gesuch.

Eine ältere treue Person, welche Jahre lang einen kleinen Haushalt selbständig geführt, sucht wegen eingetretener Familienverhältnisse eine ähnliche Stelle. Es wird mehr auf familiäre freundliche Behandlung, als auf grossen Lohn gesehen. — Gefl. Offerten sub Chiffre G 192 hefördert die Evnedtion d. Bl. 1192 befördert die Expedition d. Bl.

#### Nach Italien.

Eine junge Dame, deutsch, französisch und etwas italienisch sprechend, gut mu-sikalisch gebildet, sucht Stelle als Er-zieherin oder Gesellschafterin. Beste

Referenzen stehen zur Verfügung.
Gefl. Offerten sub Chiffre L 202 be
fördert die Expedition d. Bl. [20]

in junges, starkes Mädchen, das etwas kochen kann und sich nebenbei willig allen andern Hausgeschäften unterzieht, findet sofort Stelle in einer Wirthschaft im Toggenburg. Famil: Behandlung. Offerten sub Chiffre G befördert die Expedition d. Bl. [

Eine patentirte, jüngere, tüchtige [155

#### Hebamme

sucht grössern Wirkungskreis, vorzugs-weise in einer ostschweizerischen Stadt oder grösserm Flecken und bittet daher sowohl löbl. Behörden, als Private um allfällige bezügliche Mittheilungen unter Chiffre **Z P 155** an die Expedition d. Bl. Gute Zeugnisse und Referenzen.

Zwei Mädchen bestandenen Alters wünschen auf 1. Mai bei rechtschaffenen Herrschaften Stelle für Alles. Auskunft bei der jetzigen Herrschaft. Offerten unter Chiffre H 689c Z an die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Zürich.

Madame Barbier, maitresse lingère in Neuenburg, wünscht einige junge Mäd-chen aufzunehmen. Dieselben könnten das Weissnähen und die französische Sprache erlernen. Pensionspreis sehr billig. Gute Referenzen stehen zu Diensten. [204

# 

In einem ersten Modengeschäfte of in Zürich kann eine honnete Tochter of den Modenberuf gründlich erlernen.
Behufs allem Näheren sich zu owenden an Frl. G. Wunderly, Modes, Rennweg 37, Zürich. [165]

### Mädchen - Institut

in Orbe, Waadt.

Familienleben. - Unterricht in allen Familienieen. Onterricht in aleh Fächern. Französische und englische Sprache. Klavierunterricht und Zeichnen. Fr. 800 jährlich. Refer en zen. Lausanne: Herr Bundesrichter Bläsi; Bern: Herr Bundespräsident Ruchonnet: Orbe: Herr Pfarrer Narbel.

Nähere Auskunft ertheilt Mlle. Ogiz

#### Für Eltern.

Eine honnete Schweizer-Familie in Lyon wünscht 1—2 Knaben in Pension zu nehmen. Sehr günstige Gelegenheit, die französische Sprache zu erlernen. Unterricht, gesunde Kost und Logis, Flicken und Wäsche. Fr. 60 per Monat.
Auf Wunsch werden dieselben nach Verlauf von einem Jahr in hiesigen Ge-

schäften placirt. Adresse: Gobbi-Desmeure, Fabrique d'Ecriteaux & Enseignes, rue de la Part-Dieu 72, Lyon. [190

Dans une bonne famille d'Yverdon, on Dans une bonne famille d'Yverdon, on prendrait en pension deux jeunes filles. Outre le français qu'elles apprendraient à fond, elles pourraient se perfectionner dans la tenne du ménage. Piano. Vie de famille et soins maternels. Références. Prix de Pension 600 fres. par an. S'adresser à Madame Fivaz, rue du Casino 4. Yverdon, ou à M. Rudin-Sandreuter, l'fistergasse 21, Bâle. [195]

#### Knaben-Pensionat Ph. Colin-Thoma (P. Nippel's Nachfolg.)

Villa Belmont sur Neuchâtel villa Beimont sur Neuchätel nimmt junge Leute auf, die die Schulen der Stadt besuchen oder den Unterricht in modernen Sprachen, Musik u. s. w. im Etablissement geniessen wollen. Pracht-volle Lage am Wald, grosse Gärten, beste Pflege und augenehmes Familienleben. Prospekte und Referenzen zu Diensten. Töchterpensionat Bolle, Genfersee. Prosp. u. Referenzen zu Diensten. (H9885 L)

## Haushaltungsschule

Pfarrhause in Kaiseraugst. Beginn eines neuen Kurses den 7. April.

Nähere Auskunft ertheilt [197 F 4847] Frau Pfr. Gschwind. (O F 4847)

### ${f A}$ Montreux.

Dans une famille française on recervait quelqes jeunes filles en pension. Vie de famille. Prix 600 frcs. par an. Ecrire famille. Prix 600 frcs. par an. Ecrire pour renseignements **maison Ducret** au 3<sup>me</sup> en face du Kursaal. (**H 503 M**) [179



Herm. Scherrer. St. Gallen. zum "Kameelhof". [1028

Goldene Medaillen: Weltausstellung Antwerpen 1885. Paris 1889.

## CHOCOLAT



SUCHARD NEUCHATEL (SUISSE)

Eine kleine Schrift über den 💽 Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen

versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Frau Carolina Fischer, 3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [9

#### Meine sehr beliebten

#### Universal - Briefordner

(elegante und solide Schachteln, innen mit beweglichem Alpha-bete, zur Einlage der Scripturen, Briefe, Rechnungen, Quitungen etc.) sind nun wieder vorräthig. etc.) sind nun wieder vorräthig.
Für Jedermann äusserst bequem
und bedienen sich namentlich
Gewerbetreibende, Handwerker
und Frivate derselben mit Vortheil zum Ordnen der Korrespondenzen. Hauptvorzüge: Billigkeit, Einfachheit und Zeitersparniss. Preis Fr. 5.—.
Geneigter Abnahme hält sich
bestens empfohlen [1014]

Ed. Bänninger, Buchbinder Luzern. -

## Gemüse- und Blumen-Samen

jeder Art, erster Qualität, verkauft

L. Emil Pfyffer

Baumschule u. Samenhandlung 886] Luzern. (0 3617 F) Preisverzeichnisse gratis und franko.

## J. Weber's Bazar

(Neubau)

St. Gallen -

empfiehlt in grosser Auswahl zu billigen Preisen: [183

## **≡** Kinderwagen **≡**

## Kinderfahrstühle.

Empfehle für

Küche-Schürzen blau Riesel (Griss od. Grisette)

indigoblau gefärbt, ganz waschächt. Gygax, b. Schulhaus, Bleienbach.

Die beliebten

## Badener - Kräbeli

versendet franko gegen Nachnahme à **Fr. 3.20** per Kilo

Conditorei Schnebli in Baden.



# Moderner Knaben-Anzug

Versende franco durch die ganze Schweiz für Knaben von 2½ Jahren zu Fr. 7. —

" " " " " " " " " " " " 7. 50

" " " " 4 " " " " " 8. —

" " " " " 8. —

" " " " " 9. 50

" " " 7 " " " " 10. 50 in neuesten dunkeln und mittelhellen Dessins, gegen Nachnahme oder vor-herige Einsendung des Betrages. Um-tausch gestattet. [1022

## Herm. Scherrer,

Herren- und Knabenkleider-Fabrik z. Kameelhof St. Gallen Multergasse 3.

#### Für Frauenzimmer!

Wegen Todesfall ist in Luzern ein bestrentirendes Blumengeschäft an vorzüglicher Lage unter günstigen Bedingungen käuflich abzutreten. — Gest. Anfragen sind unter Chiffre B 98 an die Expedition d. Bl. zu adressiren. [98

## Pensionat für junge Mädchen

in Corcelles bei Neuenburg.

168] Nächsten Frühling können wieder einige junge Mädchen aufgenommen werden in der Töchterpension von Mesdames Morard. Sorgfältige Sprachstudien, Unterricht in den wissenschaftlichen Fächern, in der Musik, sowie in allen Handarbeiten etc. etc. Gesunder, angenehmer Aufeuthalt. prachtvolle Aussicht auf den See und die Alpen. Christliches Familienleben. Vorzügliche Referenzen.

#### $\equiv$ Als schönstes Damenkleid $\equiv$ empfehle: mit Seide prachtvoll

Woll-Crêpe-Roben von Fr. 42 an. Vorräthig: Crême, rosa, hellblau.

#### Gestickte Cachemire-Roben von Fr. 52 an.

Vorräthig in allen Farben.

verpackt.

Jede Robe
in eleganten Carton
verpackt.

2 Meter Volant 60-80 cm. hoher Stickerei.
2 Meter Garnitur, auch Seide gestickt.
7 Meter feinsten Stoff 105/120 cm. breit.

- Portofrei gegen Nachnahme.

Wiederverkäufer Rabatt.

Keller-Würzer, St. Gallen.



#### Gestrickte Gesundheits-Corsets **=** aus der ersten schweizer. Gesundheits-Corset-Strickerei von

#### E. G. Herbschleb in Romanshorn.

als praktisch und gesundheitsgemäss von Aerzten und Fachzeitungen sehr empfohlen, zeichnen sich vor allen andern derartigen Fabrikaten aus durch **gntes Material**, andern derartigen rabrikaten aus durch gudes material, vorsügliche Façon und elegante Ausführung. Man achte desshalb beim Ankauf solcher genau auf beigedruckte Schutzmarke. Dieselhen sind zu haben in jeder bessern Corset-Handlung der Schweiz und des Auslandes. [3

- Probe-Corsets per Nachnahme.

Die Actiengesellschaft

(OF 4498)

#### Schweizer. Annoncenbureaux

## Orell Füssli & Co.

Zürich, Basel, Bern, Fribourg, Lausanne, Mailand etc.

empfiehlt sich für Vermittlung

von Inseraten in alle Zeitungen der Schweiz und des Auslandes. Zeitungsverzeichnisse auf Wunsch gratis und franco.



Ξ

Goldene Medaille Académie nat. de France 1884

Goldene Medaille Weltausstellung Antwerpen 1885

Goldene Medaille (H947L) Intern. Ausstellung Amsterdam 1887

Goldene Medaille [137

Weltausstellung Paris 1889.



— Einige junge Töchter — würden dieses Frühjahr Gelegenheit finden, zu ermässigtem Preise in einem guten Pensionat der französischen Schweiz aufgenommen zu werden, dies, um das Institut in einigen neuen Orten bekannt zu machen. — Zu noch günstigeren Bedingungen können daselbst auch zwei junge Töchter zur Aushülfe beim Tischservice eintreten. Prospekte und Referenzen von Eltern früherer Zöglinge zu Diensten.

Gefl. Offerten sub Chiffre E 1420 P an die Annoncen-Expedition von Hassenstein & Vogler in Lausanne.

## Töchter-Pensionat M<sup>mes</sup> Leuenberger

Payerne, Kt. Waadt (Schweiz).

In diesem Institut, welches seit Kurzem in ein geräunges Schlossgebäude verlegt worden ist, wünscht man dieses Frühjahr wieder einige junge Töchter aufzunehmen. Gründliche Erlernung der französischen Sprache. Gesundes, mildes Klima. Prospekte und Referenzen zu Diensten.

### Blumer Leemann & Cie., St. Gallen.

Neuestes i

gestickten, französischen und englischen Vorhangstoffen, abgepasst und meterweise; in allen Genres und Preislagen.

Maschinenstickereien -> " Feine Handstickereien (Bandes, Entredeux etc.) (Mouchoirs etc.)

— Lieferung ganzer bestickter Aussteuern. — Muster und Auswahlsendungen gerne zu Diensten.



## Automatische Waschmaschine.

Neuestes, amerikanisches System.

Neuestes, amerikanisches System.

Die, wie üblich, vorher eingeweichte und dann eingeseifte Wäsche wird von dieser ganz selbsthätig waschenden Maschine ohne jegliche Vorwaschungen, ohne Anwendung schädlicher Substanzen und ohne irgendwelche Reibung in circa einer Stunde blendend weiss und rein gewaschen.

Die absolute Schonung der Wäsche, die grosse Ersparniss an Mühe, Zeit und Seife, sowie die leichte Verwendung der Maschine auf jedem Feuerherde, was die Hausfrauen alles wohl zu schätzen wissen und wofür die schönsten Zeugnisse von Abnehmern am besten sprechen, verschaffen ihr den Vorzug von jedem andern System.

den Vorzug von jedem andern System.

Preise: Nr. I Fr. 30. -; Nr. II Fr. 45. -; Nr. III Fr. 60. -

D. Lavater-Butte, Löwenstrasse 16B, Zürich.



#### Für Blutarme

von hoher Bedeutung

jür ichmache und tranteinde Berjonen, insbrjondere für Damen sowächtider Constitution ift bas beste Mittel aur Kräftigung und rascher Wiederherftellung ber Gesundheit

## Eisencognac Golliez.

Die Gutadten ber berühmtelen Brofossen, Nerste und Apotseter, jowie ein Issähriger Ersos bestätigen die unsweisstenste, außerobentisch beitkrässige Birkung geger Beichaucht, Butarnnuth, Nerverwechwiche, sehkechte Verdauung, algemene Körperschwiche, Horzklopfen, Vebelkeit, Migräme etc. Für träntlich und schwädische Bestonen, insbesondere aber sin DANE Neitenstens und härtendes Mittel, weises der sin DANE Neitenstens bestät mit fürkendes Mittel, weises der sin DANE Neitenstens bestät mit fürkendes Mittel, weises der sin DANE Neitenstens Bestät die Zichne durch deren Mittel versagen und greift die Zichne durch deren Mittel versagen und gest aber 1889 in 7 arts, 50 fin und 6 ent einig prämitrt. – Im vor Nachabmungen geschipt; in fein, derlange mun siets ansbrücklig, Eiseneograac Gollieze ver des dietnigen Ersinder Mpots. Friedrich Golliez in Murten und achte auf obige Schumate "2 Palmen". Preis & Flasche Fr. 2.50 und hors. Diesen Diesen werden der

allen Apotheken und bessern Droguerien.

**[138**]



Generaldep.: Apoth. Hartmann in Steckborn. In den Apoth. zu St. Gallen, Baden, Basel (Adler-, Greifen- und St. Elisabethenapoth.), Bischofszell (v. Murait), Flawil, Frauenfeld (Dr. Schröder), Heiden, Herisau (Lobeck), Krenslingen, Lusern (Weibel), Rapperswill, Bagaz (Sünderhauf), Behetboel (Joh. Hohl), Borschach (Rothenhäusler), Schaffhausen (Pfähler und Diez z. Klopfer), Uster (Apoth. Staubli), Usnach (Apoth. Sträuli), Waldstatt (Droguerie Eichmann), Winterthur (Mohrenapotheke), Zürich (Fingerhut am Kreuzplatz, Lavater zum Elephant, Lilienkron am Weinplatz, Brunner zum Paradiesvogel, Baumann in Aussersihl).



### Handstickerei.

Frau M. Mösly-Holderegger,

Neugasse 24 in St. Gallen, Neugasse 24 in St. Gallen, empfiehlt eine schöne Auswahl in rein leinenen Linon- und Battiste-Taschenttichern. Besorge das geschmackvolle Besticken von Namen, Monogrammen und Wappen auf Taschentücher und Aussteuersachen. Halte ein Deipöt in Berner-Leinwand, als: Tischtücher, Servietten, Waschtücher, Handtücher und Leinwand in verschiedenen Breiten und Preislagen. — Sende auf Wunsch eine reichhaltige Muster-Collection ins Haus. — Billigste Preise. — [96]

Bestsitzende -

## fertige Herrenhosen:



## Regenmäntel

in allen Façons.

### Jaquettes

schwarz und farbig

#### für Frauen und Töchter

empfiehlt in schönster Auswahl und zu billigsten Preisen

## Jules Pollag

zur Toggenburg, 11 Multergasse 11 St. Gallen.

Sonntags von 10-3 Uhr geöffnet.

Le Cygne Bougies Perle Suisse

#### Möbelfabrik :

von Heer-Cramer in Lausanne. Ausstellung ganzer Musterzimmer von den einfachsten bis zu den

reichsten Ausstattungen. irich:
Istrasse Nr. 6. Place St-François Nr. 3. Magasins du Montblanc.
Cataloge und Stoffmuster stehen bereitwilligst zu Diensten. [187] Zürich:

## Meyer-Müller & Cº z. Casino Winterthur

Möbelfabrik mit Maschinenbetrieb.

— Specielle Ateliers –

- Fabrikation der beliebten

Polstermöbel und Decorationen. Rohrmöbel für Hausflur & Garten.

Aeltestes und besteingerichtetes Etablissement für Ausstattung sämmtl. Wohnungsräumlichkeiten, in jedem Stil u. allen Holzarten, vom bescheidensten bis reichsten Bedarfe, mit jeder Garantie für Dauerhaftigkeit. Billigste und reellste Bezugsquelle für ganze Aussteuern und Bettwaaren.

Grosses Teppichlager,
reiche Auswahl neuester Möbel-, Vorhang- und Portièren-Stoffe.

— Linoleum. —

Dr. med. K. H. O. Roth's

Vorzüglichstes Heilmittel für die verschiedenen, dem Frauen-geschlechte eigenthümlichen Leiden,wie Schwäche, Müdig-kett, Appetitlosigkeit, Blut-armuth, Bleichsucht etc., be-

123]

In St. Gallen , Zürich

Winterthur

bei: Hausmann, Apotheker.
Fingerhut, Apotheker.
Liliencron, Apotheke Kerez. (M 5527 Z)
Werdmüller, Apotheker.
Gamper, Apotheker.
Schneider, Apotheker.
Line Comment of the Comment of the

sonders auch in den kritischen

Lebensjahren der Jugend und des Alters. Preis des Flacons Fr. 1. 50.

Zu haben in den meisten Apotheken.

Generaldépôt:

50-JÄHRICER ERFOLC.
53 Belohnungen, wovon 29 Goldmedaillen.
Der einzige ächte ALCOOL DE MENTHE ist der Alcool de Menthe

Unübertrefflich gegen Verdauungsbeschwerden, Magen-, Herz-, Kopfweh u. s. w. In heissem Brustthee genommen, ist er von wunderbarer Wirkung gegen Schnupfen, Erkältung, Grippe, auch vortrefflich für die Toilette und die Zähne.

FABRIK IN LYON, COURS D'HERBOUVILLE 9.

NACHAHMUNGEN WEISE MAN ZURÜCK UND VERLANGE STETS den Namen "DE RICQLES" auf den Flacons.

## OBOBOODEGOO

Verdauliche und gesunde Milch durcl

Prof. Octili's Sterilisator
von ärztlichen Autoritäten für Säuglinge, Convalescenten und Magenschwache bestens empfohlen.
Apparat für 8 Deziliter Fr. 3. 50,
Tür 16 Deziliter Fr. 4. 50.
Zu haben in allen guten Apotheken
und im Bazar Vaudols, Place
St. François, Lausanne, alleiniger
Konzessionär für den Verkauf im
Engros in der Schweiz. (O 329 L)
Indem Prof. Octtli's Sterilisator Engros in der Schweiz. (O 329 L)
Indem Prof. Oettli's Sterilisator
patentirt ist, werden alle Nachahmungen strafrechtlich verfolgt.

### Feine Flaschenweine

als: Malaga, rothgolden und dunkel, Muscat, Madeira, Marsala, Wer-muth, Burgunder, Bordeaux, Velt-liner, weisse und rothe italienische und ungarische Flaschenweine,

Rheinweine und Champagner, sowie vorzügliche

offene Tischweine empfehlen zu billigsten Preisen

Eugen Wolfer & Co. Flaschenweingeschäft — Rorschach.



### ${f K}$ inderwagen Fahrstühlchen Kindersessel

(zusammenlegbar)

in grösster Auswahl mpfiehlt zu sehr billigen Preisen

## Hrch. Zollikofer

Marktgasse

[941

St. Gallen.

Man verlange den illustrirten Preiscourant. Versandt durch die ganze Schweiz.

### Aechte Eiernudeln

für Suppe und Gemüse (ganz prima Waare), versendet unter Nachnahme des Betrages franko durch die ganze Schweiz in Cartons von 4 Kilos auf Bestellung stets frisch in längstens zwei Tagen.

Jacob Mettler, [116 Waldstatt (Appenzell A.-Rh.) [116



ZÜRICH.

[6

Von Kennern bevorzugte Marke. Garantirt rein bei mässigsten Preisen.